

## 4. FCG-BundespensionistInnenTag

am 18.10.2022 ab 10 Uhr  
Mediencenter der GÖD, Schenkenstraße 4, 1010 Wien

### Protokoll

**TeilnehmerInnen:** lt Präsenzliste (Delegierte und Ehrengäste)

Vor Beginn des 4. BundespensionistInnentages ersucht Vors. Koll Kumhofer noch um eine kurze Zusammenkunft der Präsidiumsmitglieder. Er schlägt vor, dass wir für langgediente Vorstandsmitglieder den Titel Ehrenpionier einführen möchten und ihnen bei Ausscheiden aus ihrer Funktion eine Ehrenurkunde überreichen werden.

**Dies wird einstimmig beschlossen.**

Nach dem Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmern (ab 10.00 Uhr) und der musikalischen Einstimmung durch die Saxophonistin Daniela Krammer eröffnet der PensionistInnen-Vorsitzende Kurt Kumhofer den Bundestag der FCG-Pensionistinnen und Pensionisten und begrüßt die Ehrengäste: den ÖGB-Vizepräsidenten, FCG-Bundesvorsitzenden und GÖD-Vorsitzenden Dr. Norbert Schnedl, die Präsidentin des österreichischen Seniorenbundes LAbg. Ingrid Korosec, die Abg.z.NR Bettina Zopf, den FCG-Generalsekretär Andreas Gjecaj, die Gf. FCG-Bundesfrauenvorsitzende Mag.<sup>a</sup> Ursula Hafner, die Vorsitzende der FCG-Jugend Desislava Fatahi, den Ehrenvorsitzenden der BFCG und Nationalratspräsident a.D. Fritz Neugebauer, den FCG-Organisationsreferenten Peter Schuhböck, den FCG-Pressereferenten Mag. Denis Strieder, den FCG-Vorsitzenden in der GPF Manfred Wiedner und den ehemaligen FCG-Vorsitzenden der GBH Richard Dragosits.

Des Weiteren begrüßt er noch aus den Reihen der Delegierten Koll. Rupert Schober und gratuliert zum verliehen Berufstitel „Professor“.

Anschließend ersucht der Vorsitzende die Ehrengäste um ihre Grußworte.

Die Präsidentin des österreichischen Seniorenbundes, LAbg. Ingrid **Korosec**, blickt in ihren Grußworten auf ihre politischen Wurzeln zurück: „Die FCG ist meine politische Heimat, die mich in die Politik geführt und in der ich mir das politische Rüstzeug erarbeiten konnte - dort habe ich sehr schöne Zeiten erleben dürfen.“ In Richtung des scheidenden Vorsitzenden Kurt Kumhofer betont sie voll des Lobes:

„Ein großer Dank gilt Kurt Kumhofer, der in den vielen Jahren der gemeinsamen Zusammenarbeit stets eine große Stütze war, wenn es darum ging Verbesserungen für die Seniorinnen und Senioren in Österreich zu erreichen.“

FCG-Bundesvorsitzender Dr. Norbert **Schnedl** bedankt sich in seinen Grußworten sehr herzlich bei Kurt Kumhofer für seine außerordentlichen Verdienste für die Fraktion und bei den Funktionärinnen und Funktionären für den „großen Einsatz, den sie in all den Jahren für die

Fraktion geleistet haben". Er betont diesbezüglich: „Die Stärke der Fraktion ist vor allem euer Verdienst. Ihr habt das Fundament der FCG gebildet, auf dem wir Aktive aufbauen und eure Ideen fortsetzen können. Ihr habt maßgeblich dafür gesorgt, dass die Gewerkschaftsbewegung eine starke und anerkannte Organisation ist." Dem neuen Vorsitzenden Wilhelm Waldner gratuliert er zu dem hervorragenden Wahlergebnis und wünscht ihm und seinem Team „alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft"!

Die geschäftsführende FCG-Bundesfrauenvorsitzende Mag.<sup>a</sup> Ursula **Hafner** unterstreicht die „traditionell sehr gute Zusammenarbeit" mit den FCG-PensionistInnen und versichert: „Das wird so bleiben, wir sind nur gemeinsam stark, nur so können wir unsere Ziele erreichen - das ist von größter Wichtigkeit."

Die Vorsitzende der FCG-Jugend Desislava **Fatahi** berichtet die gute Zusammenarbeit zwischen der Jugend und den PensionistInnen, als Fundament basierend auf gegenseitigen Respekt, der die Generationen verbindet.

Im Rahmen einer Fragerunde beantwortet Abg.z.NR Bettina **Zopf** Fragen zur aktuellen parlamentarischen Arbeit, die Seniorinnen und Senioren betrifft. Sie hielt diesbezüglich unter anderem fest, dass es wichtig sei „Rahmenbedingungen zu schaffen, um den Pflegeberuf zu attraktiver zu gestalten, hierfür wurden bereits Maßnahmen seitens der Bundesregierung gesetzt". Als besonders relevantes Thema erachte sie zudem die Altersdiskriminierung, die es zu verhindern gelte.

Koll. **Kumhofer** bedankt sich bei den Ehrengästen für die Grußworte und ersucht die Anwesenden um Bestellung des Tagespräsidiums bestehend aus den folgenden Personen: Kurt Kumhofer, Christine Boller und Rosa Golob-Fichtinger. Die Bestellung erfolgt einstimmig

Nun bittet er die Anwesenden um eine Schweigeminute im Gedenken an die Kolleginnen und Kollegen, die in der vergangenen Periode verstorben sind.

Anschließend ersucht er GS Andreas **Gjecaj** um seine Worte.

Andreas Gjecaj, FCG-Generalsekretär, stellt in seiner Keynote-Speech hinsichtlich der aktuellen Kollektivvertragsverhandlungen fest, dass „ein Kompromiss in sozialpartnerschaftlichen Verhandlungen eine Lösung und keine Niederlage ist. Gerade wir als FCG, die auf einem christlich-sozialen Wertefundament stehen, müssen die Dialogfähigkeit hochhalten."

Im Anschluss übergibt Vors. Kumhofer den Vorsitz an Koll. Christine **Boller**. Diese bittet ihn um seinen Bericht.

Nach Einspielung des Videofilms „FCG-PensionistInnen 2022“ referiert der Vors. Kurt **Kumhofer** in seinem Bericht über die zahlreichen Initiativen, Veranstaltungen und Verbesserungen, die für die Seniorinnen und Senioren hierzulande erreicht werden konnten. Es ist ihm ein besonderes Anliegen festzuhalten, dass es von höchster Relevanz ist, dass „die Seniorinnen und Senioren ihren Platz in der Gesellschaft festigen können und die Generationen über alle Gegensätze hinweg zusammenarbeiten."

Danach ersucht Koll. **Boller** den FCG-Generalsekretär die Ehrungen verdienter Kolleginnen und Kollegen vorzunehmen. Den Koll. Gerhard **Ferlitz** und Dr. Otto **Benesch** wird mit Dank und Anerkennung eine Ehrenurkunde überreicht und Koll. Rosa **Roller** wird der Titel „Ehrenpionierin“ verliehen.

Nach einer kurzen musikalischen Untermalung durch die Saxophonistin unterbricht Koll. Boller die Sitzung bis 13.00 Uhr für die Mittagspause.

Während der Mittagspause meldet sich Koll. Alfred Luger bei den Präsidiumsmitgliedern und teilt ihnen mit, dass er mit dem vorliegenden Wahlvorschlag nicht einverstanden ist, da es ausgemacht

war, dass er als Nachfolger von Koll. Frcena und nunmehriger Vors. der younion PensionistInnen in das künftige Präsidium gewählt werden möchte. Nach Erklärungen durch die Mitglieder des Präsidiums, warum dies nun nicht der Fall ist, wird vereinbart, dass der Wahlvorschlag so bleibt und Koll. Luger jedenfalls in das künftige Präsidium kooptiert wird.

Nach der Mittagspause wird die Sitzung durch Koll. Boller wieder aufgenommen und die Vorsitzführung von ihr an Koll. Rosa **Golob-Fichtinger** zur Bestellung folgender Kommissionen weitergegeben:

**Antragskommission:** Christine Boller (GPA), Johann Büchinger (GÖD) u. Kurt Friedl (GPF)

**Mandatsprüfungskommission:** Gabriele Niederpold (younion) u. Rupert Schober (GPA)

**Wahlkommission:** Hermann Leustik (GÖD), Beatrix Holy (vida) u. Anton Halusa (betreuender Sekretär)

### **Die Kommissionen werden einstimmig bestellt.**

Koll. Golob-Fichtinger ersucht um den Bericht der Mandatsprüfungskommission, woraufhin Koll. **Niederpold** die Ordnungsgemäßheit feststellt.

Danach werden die Kandidaten für das neu zu wählende Präsidium für eine kurze Vorstellungsrunde auf die Bühne gebeten. Folgende KandidatInnen stellen sich für folgende Funktionen zur Wahl:

Als Vorsitzenden der FCG-PensionistInnen: Wilhelm Waldner (GÖD)

Als seine Stellvertreter: Christine Boller (GPA)  
Kurt Friedl (GPF)  
Gabriele Niederpold (younion)  
Hans Perkhofer (vida)  
Rupert Schober (GPA)  
Christine Strobl (GÖD) und  
Elfriede Pomper (PROGE)

Als Vertreter der der ÖGB-PensionistInnenabteilung im Bundesvorstand:  
Wilhelm Waldner (GÖD) und Christine Boller (GPA) als sein Ersatz

Nach der Vorstellungsrunde erläutert Koll. Anton **Halusa** den Wahlvorgang. Im Anschluss übergibt Koll. Golob-Fichtinger wieder den Vorsitz an Koll. Kumhofer, die die Sitzung für die Dauer der Wahl unterbricht.

Koll. **Kumhofer** nimmt die Sitzung wieder auf, und ersucht Koll. Büchinger um den Bericht der Antragsprüfungskommission.

Koll. **Büchinger** stellt den Leitantrag der FCG-Pensionistinnen vor und verweist auf den in den Unterlagen befindlichen Antrag.

Weiters gibt er eine kurze Erklärung zum gemeinsamen Leitantrag der ÖGB-Pensionisten ab (liegt in den Unterlagen, die ihr per Mail vom ÖGB erhalten habt, bzw. findet ihr ihn morgen in den Unterlagen, die ihr im Catamaran erhält).

Auch liegt ein Antrag (ebenfalls in den Unterlagen) vor, der eine Erstellung einer Geschäftsordnung für die FCG-PensionistInnen beinhaltet.

Die Antragskommission empfiehlt jedenfalls die Annahme der Anträge.

### **Die Anträge werden einstimmig angenommen.**

Im Anschluss wird Koll. Leustik als Sprecher der Wahlkommission vom Vors. Kumhofer gebeten das Wahlergebnis bekanntzugeben.

Koll. **Leustik** berichtet statutenkonform durchgeführt wurde, dass von den 47 Delegierten 37 tatsächlich anwesend waren und davon 33 von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht haben.

Wilhelm Waldner wurde mit 100% zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Seine Stellvertreter, die Koll. Boller, Friedl, Niederpold, Perkhofer, Schober, Strobl und Pomper wurden mit einem Ergebnis zwischen 97% und 100% gewählt.

Nachdem **die Kandidaten die Wahl angenommen haben**, übergibt Koll. Kumhofer den Vorsitz an den neugewählten Vorsitzenden und bittet um seine Schlussworte.

Wilhelm **Waldner** richtet seinen Dank an alle Delegierten für das große Vertrauen, das ihm und seinem Team mit diesem beeindruckenden Votum entgegengebracht wird. In seiner Antrittsrede stellt er deutlich fest, dass „viele Herausforderungen vor uns liegen, von der Pflege bis hin zum Steuersystem. Die FCG-PensionistInnen sind gefordert, ihre christlich-sozialen Wertvorstellungen im ÖGB einzubringen. Es ist darüber hinaus besonders wichtig alle Themen generationenübergreifend zu sehen. Wir und ich werden unser Bestes geben, um bestmögliche Ergebnisse für die Seniorinnen und Senioren zu erzielen.“

Abschließend stellt Koll. Waldner den Antrag, dass Koll. Kurt Kumhofer zum Ehrenvorsitzenden ernannt wird.

**Die wird mit Standing Ovation von den Delegierten angenommen.**

Für organisatorische Hinweise für des ÖGB-BundespensionistenInnenforums übergibt Vors.

Waldner das Wort an Koll. Halusa, anschließend schließt er den FCG-BundespensionistInnentag.

Ende des Bundestages um 14.30

f.d. Protokoll

Helmut Spiegel

Anton Halusa